

Meine Woche im agriPrakti vom 19. bis 23. Februar 2018

Das bin ich:

Ich heisse Heidi Suter und bin 16 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie in Aufiberg. Das gehört zu Rickenbach im Kanton Schwyz. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meiner Familie wandern oder mache Sport und im Winter gehe ich gerne Ski fahren. Mein agriPrakti absolviere ich bei Familie Meier in Oberägeri. Zu meiner agriPrakti Familie gehören meine Ausbilderin Silvia, ihr Mann Edi und die vier Kinder Svenja (10 Jahre), Edi (9 Jahre), Severin (7 Jahre) und Pascal (4 Jahre). Auf dem Hof leben 28 Mutterkühe, 1 Stier, 1 Hund, 5 Katzen, 6 Hasen, 2 Ziege, 7 Hühner und 17 Enten. Nach diesem Jahr werde ich eine 2-jährige Lehre als Detailhandelsassistentin machen.



Montag, 19. Februar 2018

Es war der erste Tag dieser Woche und ich startete um 7:30 Uhr mit meiner Arbeit. Als erstes stellte ich das Zmorgen bereit und machte dann den Abwasch. Als Silvia die Kinder in die Schule geschickt hat, assen Silvia, Edi, Pascal und ich das Zmorgen. Anschliessend räumte ich die Küche auf und half dann Pascal beim Zimmer aufräumen. Als das Zimmer fertig war, begann ich mit der Wäsche. Diese sortierte ich und liess dann eine Maschine voll laufen. Nachdem ich die Wäsche sortiert hatte begann ich das Haus zu putzen. Ich putzte das Lavabo und das WC. Anschliessend räumte ich noch alles auf und begann dann mit dem Zmittag kochen. Es gab Geschnietzeltes mit Reis und Karotten und eine Brotsuppe dazu. Der Grossvater machte einen leckeren Kabissalat. Nach diesem leckeren Zmittag, räumte ich die Küche auf und ging um 13:00 Uhr in die Mittagspause. Ich habe 1 Stunde lang Mittag. In der Pause, machte ich meine Hausaufgaben und lernte für Prüfungen. Am Nachmittag machte ich mit der Wäsche weiter, staubsaugte das Haus und machte sonst noch diverse kleine Aufgaben. Als es Abend war, kochte ich das Znacht. Es gab Resten vom Mittag. Nun half ich noch die Küche aufräumen und machte dann Feierabend.

Dienstag, 20. Februar 2018

Es war Dienstag und auch heute begann mein Tag um 7:30 Uhr. Am Morgen nach dem Frühstück, räumte ich die Küche auf und putzte dann das Haus. Als ich diese Arbeit erledigt hatte, machte ich einen Brotteig zum Brot backen. Anschliessend begann ich mit dem Mice en Place für das Zmittag. Heute gab es ein Menu wo ich noch nie gekocht hatte. Also musste mir meine Chefin Silvia dabei helfen. Es gab Saftplätzli mit Polenta. Anschliessend machten wir noch eine Caramelcreme, weil ich als Hausaufgabe noch Zucker rösten hatte. Nachdem wir fertig gekocht hatten, räumte ich mit Silvia die Küche auf und ging dann in die Mittagspause. Am Nachmittag, putzte ich noch die Waschküche und das Treppenhaus. Als das gemacht war, ging ich in den Stall die Tiere von Silvia füttern und auch noch „abächrücklä“. Silvia machte in dieser Zeit das Znacht. Es gab Resten vom Mittag. Ich half noch die Küche aufräumen und ging dann schlafen.



Mittwoch, 21. Februar 2018

Heute hatte ich Schule. Das heisst, ich stand um 5.30 Uhr auf und zog mich an und machte mich fertig für die Schule. Um 6:00 Uhr lief ich von Oberägeri zur Bushaltestelle. Von dort aus ging ich mit dem Bus nach Zug Bahnhofplatz und nahm dann den Zug, welcher nach Luzern fuhr. In Luzern angekommen, ging ich auf den nächsten Zug. Ich nahm der, welcher Richtung Sursee fuhr. Als ich in Sursee ankam, lief ich noch zur Schule.

Heute hatte meine Gruppe Allgemeinbildung bei Frau Rettig. Wir starteten mit einem Morgenquiz, das nicht gerade einfach war. Danach hatten wir einen Block Mathe und dann Pause. Nach der Pause, machten wir Deutsch und arbeiteten noch am Power Learning. Um 11:30 Uhr gingen wir das Zmittag essen, das die andere Gruppe für uns kochte. Nach einem sehr leckeren Zmittag, hatten wir Pause bis um 13:25 Uhr. In der Mittagspause, gingen wir in den Sursee Park. Als es 13:30 Uhr war, begann wieder der Unterricht bei Frau Villiger. Wir hatten das Thema Lohn und Budget. Als es 15:00 Uhr war hatten wir wieder Pause. Zum Zabig gab es eine leckere Creamschnitte. Nun war auch wieder die Pause um und wir hatte noch bis 17:00 Uhr bei Frau Müller Unterricht. Dort hatten wir das Thema Wäscheversorgung. Als es 17:00 Uhr war, war die Schule aus und ich ging wieder nach Oberägeri. Als ich wieder in Oberägeri ankam, ass ich das Znacht und ging dann schlafen.

Donnerstag, 22. Februar 2018

Heute war es schon wieder Donnerstag und ich startete wie gewohnt um 7:30 Uhr mit der Arbeit. Ich machte wie üblich den Morgencher und machte dann wieder einen Brotteig. Anschliessend kochte ich noch Eier und dann begann ich auch schon mit dem Zmittag. Es gab einen Braten, welcher ich schon am Morgen nach dem Morgenessen anbratete und dann im Steamer niedergarte. Zudem gab es noch Kartoffelstock mit Rüebli und Sauce. Um 12:00 Uhr assen wir alle gemeinsam das Mittagessen, das sehr gut schmeckte. Ich half Silvia noch die Küche aufräumen und ging dann für 1 Stunde in den Mittag. Am Nachmittag backte ich das Brot, ging noch ins Nähzimmer Hosenknöpfe annähen und bügelte noch die Wäsche. Um 18:00 Uhr machte ich das Abendessen. Es gab Resten vom Mittag. Als alle fertig gegessen hatten, räumte ich noch die Küche auf und machte dann Feierabend.

Freitag, 23. Februar 2018

Heute war schon Freitag und das Wochenende stand vor der Tür. Doch bevor ich in das Wochenende konnte, durfte ich noch ein paar Arbeiten erledigen. Wie üblich, räumte ich nach dem Morgenessen die Küche auf und putzte dann das Haus. Als ich diese Arbeit erledigt hatte, durfte ich Orangen pressen, denn der Saft brauchten wir für den Nachmittag. Weil es in Oberägeri ein Brauch ist, an der Fasnacht Orangen zu verteilen, habe wir sehr viele davon. Nachdem ich damit fertig war, räumte ich die Küche auf und begann dann mit dem Zmittag. Es gab Spaghetti Carbonara. Nach dem Zmittag räumte ich schon wieder die Küche auf und ging in den Mittag. Am Nachmittag machte ich mit meiner Chefin Orangenkonfitüre und dann backte in noch 2 Zöpfe. Einer von den beiden durfte ich dann mit nach Hause nehmen. Nun probierten wir noch etwas Neues aus. Dieses neue Gebäck konnte ich zwar nicht probieren aber es sah lecker aus. Man füllte einen süssen Zopf Teig mit Vanillecreme und rollte es dann zusammen. Das ganze gab so kleine Rollen. Um 16:30 Uhr war es dann Zeit und ich durfte ins Wochenende gehen.



Heidi Suter, 28. Februar 2018